

Hinweise zum Umgang mit Lernmitteln am ESG

Schulbücher kosten um 25 €, in Einzelfällen etwas weniger, oft aber auch deutlich mehr. Der Schulträger stellt pro Schüler und Jahr etwa 50€ zur Beschaffung von Schulbüchern zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler erhalten in den unteren Klassen etwa 6 - 7 Schulbücher, in höheren Klassen mehr als 10 verschiedene Bücher. Die politisch gewollte Lernmittelfreiheit funktioniert nur dann, wenn alle Bücher im Durchschnitt 4 - 5 Schuljahre, d.h. auch von 4 - 5 verschiedenen Schülerinnen und Schüler benutzt werden.

Dieses Ziel ist nur erreichbar, wenn **alle** versuchen, möglichst sorgsam mit ihren Büchern umzugehen. Deshalb wird bei Rückgabe jedes Buch einer Sichtprüfung unterzogen, bei der die Anforderungen natürlich der bisherigen Nutzungshäufigkeit angepasst sind.

- Jedes Buch muss **sofort** mit einem Einband aus transparenter, farbloser Selbstklebefolie versehen werden.
- Schülerinnen und Schüler tragen ihren vollständigen Namen und die Klasse ein.
- Bücher, die unentdeckte Vorschäden aufweisen, sollen **sofort** reklamiert werden und werden (wenn möglich) umgetauscht oder wenigstens mit einem entsprechenden Vermerk versehen.

Am Schuljahresende werden Bücher aus folgenden Gründen zurückgewiesen:

- Flüssigkeitseintritt - es spielt keine Rolle, ob Regenwasser, Apfelsaft oder Cola
- Speiserückstände
- grob verschmutzte Schnittflächen (Ursache: Dreck in Rucksack oder Schultasche)
- geknickte Deckel oder abgepulte Rücken
- fehlende / lose Seiten
- nicht entfernbare Anmerkungen durch Schülerinnen und Schüler

Es wird versucht, alte und neue Bücher in allen Klassen fair zu mischen.

Beschaffungszyklen lassen dies leider manchmal nicht zu. Sofern verlagsneue Bücher ausgegeben werden, sollten alle Schülerinnen und Schüler der Klasse in diesem Fach ein neues Buch erhalten. Dann zeigt sich bei der Rückgabe überaus klar der sehr unterschiedliche Umgang mit den entliehenen Büchern und führt in manchen Fällen zu einer besonders genauen Prüfung aller übrigen Bücher.

Die Lernmittelfreiheit fordert von allen Beteiligten einen sorgsamen Umgang mit den knappen Mitteln. Daher müssen beschädigte Bücher ersetzt werden.

Es steht den Eltern frei, ein gleichwertiges Buch (Hardcover, passende Länderausgabe) im Buchhandel zu beschaffen. Die gesetzliche Buchpreisbindung lässt nicht erwarten, dass so eine Ersparnis erzielt werden kann.

Bei „günstigeren“ Buchkäufen über Ebay oder Amazon handelt es sich durchweg um Gebrauchtware aus Schulbeständen. Das Elsensee Gymnasium akzeptiert keine Bücher, die fremde Eigentumsmerkmale tragen oder bei denen die Seiten fehlen, auf denen diese Stempel üblicherweise eingetragen werden.